

R. L. D U P U Y:

FRANCIS

F FRANCIS Bernard ist ein moderner Plakatkünstler, das heißt, er ist gleichzeitig und vor allem Reklamefachmann.

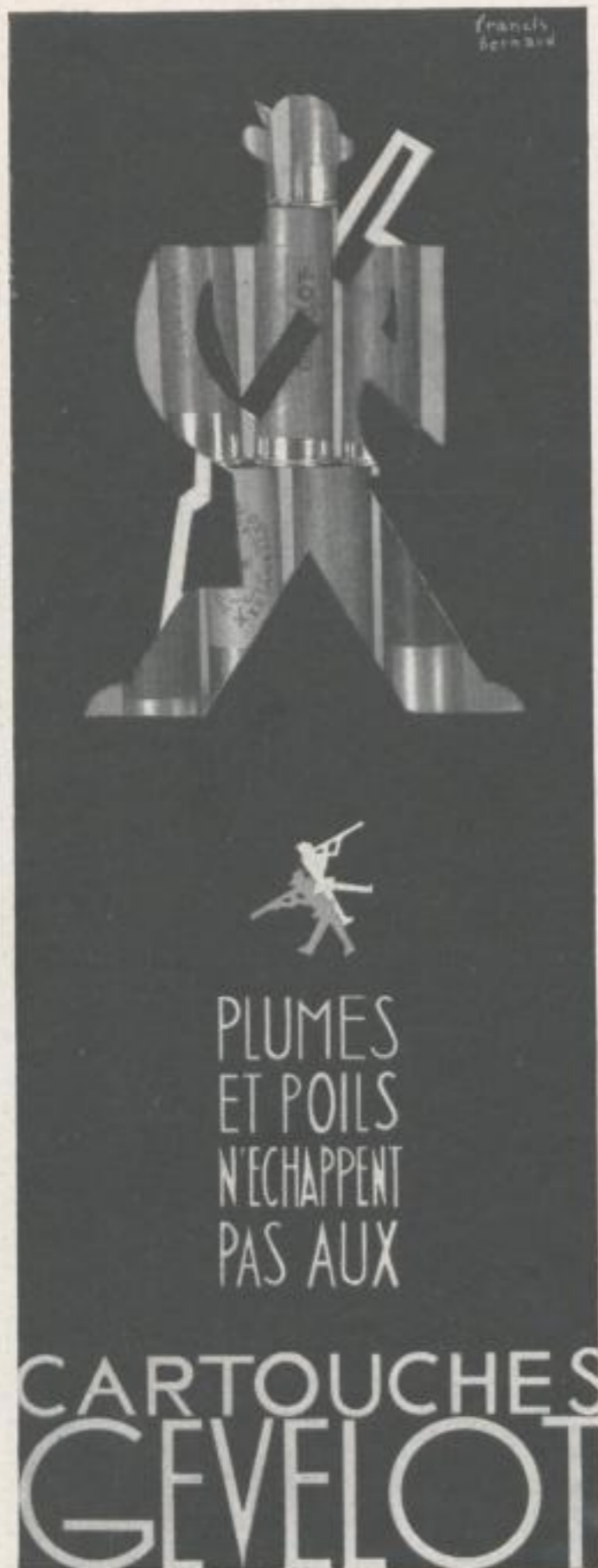
Die Behauptung, daß die Formgebung über die Persönlichkeit des Künstlers Aufschluß gibt, trifft in seinem Falle zu. Er war früher Schüler der „Ecole des Beaux Arts“, in Marseille und besuchte gleichzeitig die dortige Handelsschule. Hier lernte er die Reklame kennen, und fühlte sich alsbald sehr stark von ihrem Wesen angezogen. Seine ersten gebrauchsgraphischen Versuche waren Buchillustrationen und Theaterdekorationen. 1925 ist er in Paris und widmet sich ausschließlich der Reklame. Er arbeitet allein, zunächst angeleitet von seinem Freund Gus Bofa, einem Meister der Karikatur, und er schlägt entschlossen den Weg der prominenten französischen Plakatpioniere Loupot, Cassandre, Carlu ein.

Es ist für den Plakatkünstler heute nicht mehr das Wesentlichste, der Phantasie volle Freiheit zu lassen, auch genügt es nicht, einer packenden „Idee“ nachzujagen oder mit Humor ein banales Schlagwort zu illustrieren. Seine Aufgabe ist einfacher geworden und zugleich komplizierter. Er muß sein Problem studieren und es auf seine Grundzüge reduzieren. Aus diesem Schema heraus muß das ins Symbolische erhobene Bild entstehen, aber einfach, gewinnend und dem Publikum verständlich.

Sein Plakat „Gaz“ ist sehr charakteristisch für seine Arbeitsmethode. Es handelte sich hier nicht allein darum Gas zu zeigen. So vermittelt der Gasherd z. B. eine parasitäre Idee, der Zähler erinnert an die monatlichen Zahlungen und wirkt daher unsympathisch. Außerdem weiß die weitaus größte Zahl der Hausfrauen nichts vom Gasometer. Das einzige was sie kennen ist Gasrohr und Hahn, den sie mehrmals am Tage öffnen und schließen. Francis Bernard hat daher ein Plakat mit Gasrohr und Hahn als Aufmerksamkeitszentrum geschaffen. Die drei Buchstaben des Wortes „Gaz“, die aus flimmernden blau-rosa Lichtern geschrieben zu sein scheinen, erinnern an die vertraute Gasflamme und verleihen dem Plakat Lebendigkeit.

Beim Plakat „Arts Ménagers“ war der Künstler vor eine Aufgabe gestellt, die graphisch zu lösen, schon weit schwieriger war. Die hervortretende Silhouette der Hausfrau, Zahnrad und Besen symbolisieren die Idee „Moderne Technik im Dienste der Hausfrau“. Diese Art, ein vielfältiges Problem zu lösen, ist übrigens nicht neu. Der Film hat uns aber eine neue Technik gebracht: das Übereinanderstellen, und Francis Bernard bedient sich geschickt dieses Mittels.

Für das Plakat „Bal des petits lits blancs“ nimmt er die Zeitung „L'Intransigeant“ (Veranstalterin dieses Wohltätigkeitsfestes) als Hintergrund, aus dem sich ein modernes Tänzerpaar heraushebt. In der gleichen Art sind die Pla-



Inserat
Advertisement